



AGENDA 21 NRW – BEST PRACTICE BEISPIEL

Schul Lesbische Aufklärung in Nordrhein-Westfalen

c/o Schwules Netzwerk NRW e.V., Lindenstraße 20, 50674 Köln

Tel: 02 21 / 257 28 47

Fax: 02 21 / 257 28 48

www.schlau-nrw.de

info@schlau-nrw.de

Sprecher/innen:

Rafael Bak

René Friedrichs

Katharina Kroll

Landesfachstelle:

Dominic Frohn

Köln, 20.12.2006

WHO gegen deutsche Sexualpädagogik und für SchLAu

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bzw. ihr europäisches Regionalbüro hat die Sexualpädagogik in Deutschland stark kritisiert. In dem Bericht "Sexualerziehung in Europa" untersucht die WHO die Bedingungen in europäischen Ländern. Sie kommen zu folgendem Schluss:

"In vielen Fällen ist das Angebot völlig unzureichend. Als Ergebnis wird Sexualität nur in Form des Biologieunterrichtes behandelt. Gefühle, Geschlechtsaspekte, Diskussionen mit Schülern und geschlechtsgetrennte Übungen kommen dabei zu kurz. Das Konzept sexueller Gesundheit und das Behandeln von sexuellen Rechten ist noch nicht in den Unterricht integriert."

Außerdem hätten in den letzten Jahren Kürzungen bei gemeinnützigen Vereinen die Infrastruktur für Sexualerziehung gerade in ländlichen Gebieten erheblich beschädigt, so die WHO. Einen besonderen Schwerpunkt setzen die Autoren/innen bei „gefährdeten Gruppen“: Insbesondere für diese müsse mehr getan werden.

Im Vergleich zu Deutschland steht Schweden laut WHO wesentlich besser da: In dem Bericht wurde hervorgehoben, dass auch Schwule, Lesben und Transsexuelle in dem skandinavischen Land in die Aufklärung mit einbezogen werden.

Auch in NRW empfehlen die Richtlinien für Sexualerziehung, außerschulische Expertinnen und Experten in die Schulen einzuladen. SchLAu NRW arbeitet seit Jahren professionell gerade auch in der schulischen Aufklärungsarbeit zu gleichgeschlechtlichen Lebensweisen und leistet so einen grundlegenden Beitrag zu nachhaltiger Antidiskriminierung, effektiver Gewaltprävention und ganzheitlicher Gesundheitsförderung.

Will Deutschland im nächsten Bericht besser da stehen, so wäre eine institutionalisierte Einbeziehung schwul-lesbischer Kompetenz, wie sie SchLAu bietet, ein wesentlicher Schritt. SchLAu bietet – ganz zeitgemäß sozusagen als Weihnachtsgeschenk – gerne an, mit den Schulen in NRW gemeinsam die Beurteilung für das kommende Jahr zu verbessern.

Mehr Informationen sowie den Bericht finden Sie unter www.schlau-nrw.de

PRESSEKONTAKT

Dominic Frohn - Landesfachstelle

SchLAu NRW (Schul Lesbische Aufklärung in Nordrhein-Westfalen)

E-Mail: info@schlau-nrw.de

Internet: www.schlau-nrw.de

